

Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg

Der Jakobsweg für Velofahrer verläuft - soweit dies für Fusspilger und Velofahrer verträglich und zweckmässig ist, entlang der offiziellen Route des Schweizer Jakobsweges (Via Jacobi). Bei Jakobsweg-Wegstrecken, die mit dem Fahrrad nur mühsam oder überhaupt nicht befahren werden können, haben wir möglichst parallel zum Pilgerweg Alternativrouten gewählt. Zudem wurde das Befahren von Hauptstrassen möglichst vermieden, d.h. unser Rad-Pilgerweg führt vornehmlich über gut befahrbare Nebenstrassen oder offizielle Radwege. Sie können mit einem guten Reiserad bequem befahren werden. Die Radroute ist in mehrere Teilstrecken (Etappen) von rund 30- 35 Kilometer aufgeteilt. Der Weg führt die Fahrradpilger an die wichtigsten Orte am Jakobsweg, wo sie Fusspilgern begegnen. Diese Orte laden zum Rasten und Ausruhen ein. Zu den Teilstrecken gibt es Höhenprofile mit Distanzangaben.

Fahrradpilger finden Topo-Kartenausschnitte, GPS-Tracks Orte an denen sie übernachten und sich verpflegen können sowie Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr und einige Reparaturwerkstätten auf unserer Webseite:

<http://www.jakobsweg.ch/eu/ch/weg/velo/>

Diese Broschüre wurde in Freiwilligenarbeit erstellt. Die Genauigkeit der Inhalte (Wegführung) und insbesondere die Übereinstimmung mit der offiziellen Signalisierung der Schweizer-Fahrradwege kann vom Verein Jakobsweg.ch im Sinne einer Produkthaftung, nicht garantiert werden.

Verein Jakobsweg.ch

Postfach

3600 Thun

Tel. 0041 (0)33 655 04 00

E-mail: info@jakobsweg.ch



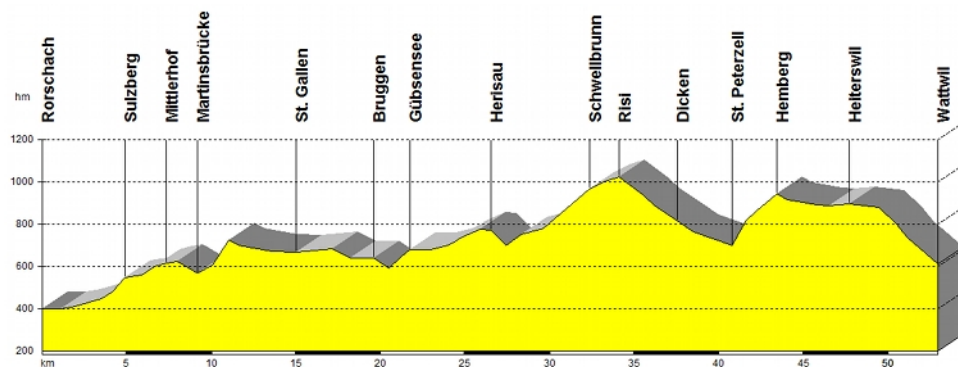
Jakobsweg.ch

Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg durch die Schweiz



Wegleitung mit Höhenprofilen und Distanzangaben

Rorschach-Herisau-Wattwil (52km; Steigung 1073m)



Etappe 1: Rorschach-Herisau

Route: Rorschach-Untereggen - Martinsbrücke - St. Gallen - Kärzerenbrücke - Gübsen - Herisau

Rorschach-St. Gallen

Wir starten am Hafen in Rorschach und fahren auf der Hauptstrasse in Richtung Goldach, am Jakobsbrunnen vorbei bis in die St.Gallerstrasse, wo wir im Kreisell links in die Industriestrasse abbiegen. Am Ende der Industriestrasse geht es zunächst geradeaus und kurz danach biegen wir rechts (Jakobsweg-Wegweiser) in die Appenzellerstrasse ein. Diesem Strässchen folgen wir den Hang hinauf, überqueren die Sulzstrasse und fahren weiter auf der Appenzellerstrasse und Egertenstrasse. Dort zweigen wir links in die Mühlebergstrasse zum Schloss Sulzberg ab. Weiter geht es dann auf der Büelstrasse, am Schlossweiher vorbei, wo wir am Ende links in die Landstrasse einbiegen und hier den Jakobsweg verlassen. Auf dieser Strasse fahren wir nach Vorderhof - Untereggen - Hinterhof bis zur Martinsbrücke. Nach der Brücke folgen wir der Hauptstrasse auf dem markierten Radstreifen, denn der links abbiegende Jakobsweg ist nicht überall befahrbar. Eingangs St.Gallen biegen wir bei der Kreuzung mit Ampeln nach links in die Tablarstrasse ein. Am Ende dieser Strasse biegen wir rechts in die Rehetobelstrasse nach ca. 600 Meter links in die Flurhofstrasse ein. Von dort gelangen wir geradeaus auf der Linsenbühlstrasse, bis wir die Kathedrale von St Gallen

sehen können

St.Gallen-Herisau

Wir schieben das Fahrrad durch die sehenswerten Strassenzüge der Altstadt mit den Jugendstilbauten in Richtung Bahnhof. Vom Bahnhof an halten wir uns nicht nur an die offiziellen Jakobsweg-Wegweiser sondern auch an kantonale Wanderweg-Wegweiser. Wir verlassen St.Gallen über die Sankt Leonhardstrasse welche westlich über die Bahnüberführung führt. Bei der grossen Kreuzung biegen wir links in die Bogenstrasse und gleich rechts in die Militärstrasse/Kreuzbleichweg ab. An dessen Ende geht es rechts und gleich wieder links in die Krügerstrasse - Burgweiherweg, dann links in den Ahornweg/Eisbahnweg und dann wieder links in die Zürcherstrasse. Dieser folgen wir bis kurz vor der grossen Autobrücke, wo wir links in die Kräzernstrasse abbiegen. Diese führt uns in Stocken über die gleichnamige Brücke. Nach kurzem Anstieg fahren wir links in den Hofweg (Jakobsweg-Wegweiser), dann geradeaus auf der Sturzeneggstrasse über die Bahnüberführung in die Gübsenstrasse zum Gübsensee. Wir folgen den Jakobsweg-Wegweisern und biegen vor Herisau über die Bahnüberführung in die Schützenstrasse ein. Dort fahren auf dieser Strasse weiter und folgen nicht dem Jakobsweg, der links abzweigt. Am Ende zweigen wir halblinks in die Buchenstrasse, fahren bis zum Kreisell wo wir rechts in die Kasernenstrasse einbiegen. Dann geht es links an der Kirche vorbei, dann links in die Poststrasse und kurz danach rechts in die Schmidgasse.

Etappe 2: Herisau-Wattwil

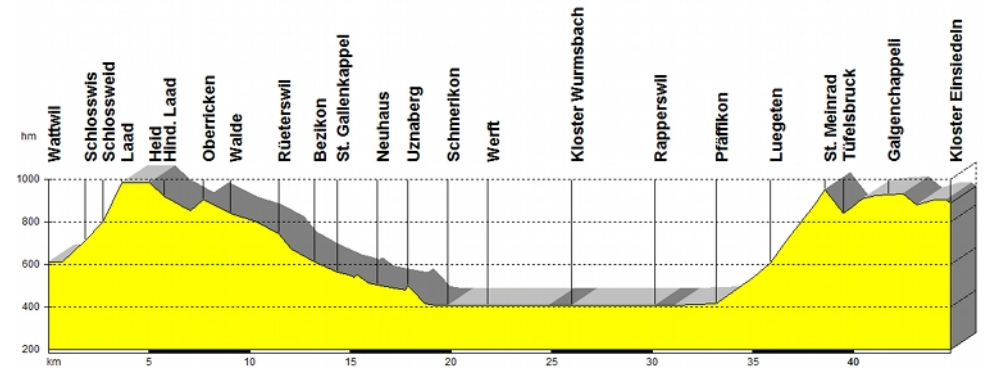
Route: Herisau - Schwellbrunn - Dicken - St.Peterzell - Hemberg - Wattwil

Diese Teilstrecke des signalisierten Jakobsweges eignet sich auf einigen Wegabschnitten nicht für das Fahrrad. Der signalisierte Jakobsweg führt nämlich auf Fusspfaden durch ungängiges Gelände, Treppen und Wiesen. Deshalb schlagen wir eine bequemere Route vor, auf der wir nicht zu sehr die Fusspilger beeinträchtigen. Wir starten in der Schmiedgasse. Kurz danach biegen wir rechts in die Strasse "Neue Steig" ein, folgen einer scharfen Rechtskurve und überqueren am Ende links die Industriestrasse. Dann folgen wir auf der Strasse dem weissen Wegweiser bis nach Schwellbrunn. Wir durchfahren das schöne Dorf Schwellbrunn und gegen Ende des Dorfes biegen wir rechts ab. Wir folgen den weissen Wegweisern in Richtung Risi - Hinterrisi - Landscheidi - Moosegg - Dicken - St.Peterzell. Auch hier eignet sich der von Fusspilgern begangene Jakobsweg nicht besonders gut für das Fahrrad.

Wir schlagen deshalb folgende Route vor:

In St.Peterzell an der Hauptstrasse Bushaltestelle angelangt zweigen wir nach links auf die Hauptstrasse und kurz danach rechts in die Hembergstrasse. Im Anstieg am Ende dieser Strasse biegen wir rechts in die St.Peterzellerstrasse. Bei der zweiten Kurve geht es dann nach links zur Aussicht Waldrank und weiter auf der St.Peterzellerstrasse nach Hemberg. Ab hier folgen wir dem Radweg No.4 über Heiterswil nach Wattwil..

Wattwil-Rapperswil-Einsiedeln (45km; Steigung 998m)



Etappe 3: Wattwil-Rapperswil

Route: Wattwil - Schlosswis - Schlossweid - Laad - Oberricken - Bezikon - St.Gallenkappel - Neuhaus - Schmerikon - Bolligen - Rapperswil

Wattwil - Laad (über Schlosswis - Schlossweid):

Auch diese Teilstrecke des offiziellen Jakobsweges ist für Fahrradpilger nicht überall besonders gut geeignet. Wir wählen deshalb eine alternative Fahrrad-Route. Unmittelbar hinter dem Bahnhof Wattwil folgen wir nach links über die Bahnüberführung der Rickenstrasse. Im Dorf nach der roten Radrouten-Infotafel zweigen wir rechts in die Ibergstrasse ein. Die Strasse steigt allmählich über die Schlossweid in Richtung Schlosswis. Wir folgen dem roten Bike-Wegweiser auf der Route zum Ricken. Auf der Laad kommen wir dann wieder zum signalisierten Jakobsweg (Jakobweg-Wegweiser).

Laad - Rapperswil (über Oberricken - Walde - Rüeterswil - Bezikon - St.Gallenkappel - Neuhaus - Schmerikon - Bolligen):

In Hinder Laad geniessen wir eine wunderbare Aussicht. Hier kann man sich in einem kleinen Häuschen mit Getränken in Selbstbedienung verpflegen. Wir folgen dem Jakobswegweiser auf einer längeren Talfahrt bis zur Hauptstrasse wo wir nach rechts abbiegen. Es folgt nun ein kürzerer Aufstieg nach Oberricken. Dort verlassen wir den Jakobsweg und bleiben auf der Hauptstrasse, die uns über Walde nach Rüeterswil

Wattwil-Rapperswil-Einsiedeln

führt. Beim alten Feuerwehrhaus biegen wir links in die Kirchbodenstrasse (Wegweiser - Kirchenboden). Von dort folgen wir den Jakobswegweisern über die Breitenholzstrasse bis Breitenholz. Dort biegen wir links ab und kommen auf einem kurzen holprigem Feldweg zur Allmendstrasse. Da der markierte Jakobsweg auf dieser Strecke teilweise über Wiesenpfade führt, benutzen wir ab Bezikon die Hauptstrasse (nach rechts), um nach St.Gallenkappel-Neuhaus zu gelangen. In Neuhaus beim Hotel zum Ochsen biegen wir links in die Jakobstrasse ab und kommen an der schönen Jakobskapelle vorbei. Ab hier folgen wir bis Schmerikon dem Radwegweiser. Der signalisierte Jakobsweg führt nämlich über Wiesen- und Waldpfade und ist für Fahrradpilger nicht zu empfehlen. In Schmerikon fahren wir durch das Dorf bis nach dem Bahnhof wo wir beim Restaurant Bad am See links über den Bahnübergang fahren und gleich wieder rechts dem Bike-Wegweiser folgend (Fahrradwegweiser: Rapperswil und Route Nr. 9) dem Strandweg entlang bis nach Rapperswil gelangen.

Etappe 4: Rapperswil-Einsiedeln

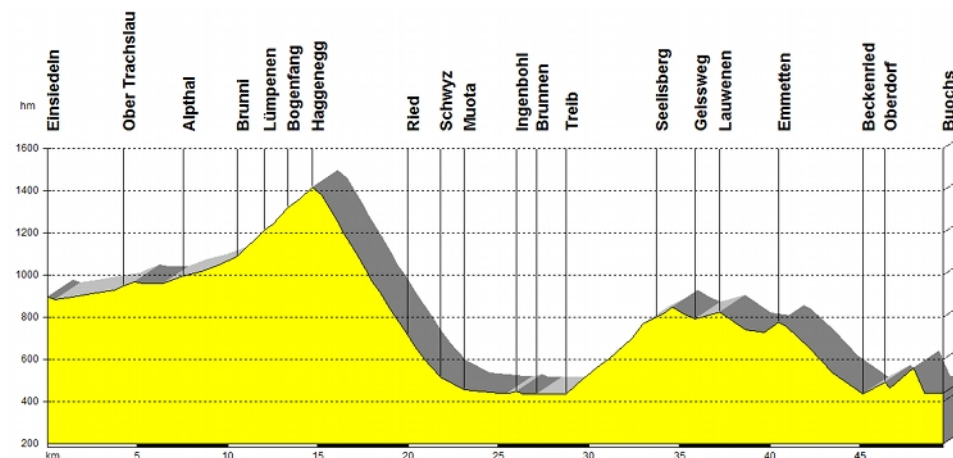
Route: Rapperswil - Pfäffikon - Luegeten - St.Meinrad (Etzel) - Einsiedeln

Rapperswil - St.Meinrad (über Pfäffikon - Luegete):

Wir starten in Rapperswil auf der Radroute 9 (Richtung Einsiedeln/Pfäffikon) über den Seedamm welcher den See überquert und nach Pfäffikon führt. Wir folgen weiter der Radroute 9. Die Strasse führt meist parallel zum Jakobsweg steil den Hang hinauf bis zum Aussichtspunkt Luegete. Kurz nach der Luegete verlassen wir die Radroute 9 und zweigen links in Richtung Etzel (weisser Wegweiser) ab. Dieser Strasse, welche sich mehrere Male mit dem signalisierten Jakobsweg kreuzt, folgen wir bis nach St.Meinrad. Die Strecke St.Meinrad - Tüfelsbrügg ist wieder gut auf dem signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser) befahrbar. Nach der Tüfelsbrugg zweigt der Jakobsweg nach rechts ab und wir bleiben auf dem Strässchen, welches uns über Meieren und (weisser Wegweiser Einsiedeln) Hirxenstein nach Galgenschappeli führt. Hier treffen wir wieder auf den Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser) und erfreuen uns einer wunderbaren Aussicht auf den Sihlsee. Wir bleiben auf diesem Strässchen und folgen der Jakobsweg-Beschilderung bis zum Klosterplatz Einsiedeln.

Einsiedeln-Brunnen

Einsiedeln - Brunnen - Buochs (50km; Steigung 988m)



Etappe 5: Einsiedeln-Brunnen

Route: Einsiedeln - Trachslau - Alpthal - Brunni - Haggenegg - Schwyz - Ibach - Ingenbohl - Brunnen

Einsiedeln - Brunni (über Trachslau - Alpthal):

Im Zentrum von Einsiedeln, kurz vor dem Bahnhof, zweigt die Landstrasse links in Richtung Alpthal ab. Diese Strasse welche sich parallel zum Jakobsweg hinzieht, folgen wir bis nach Trachslau. Wir fahren durch das Dorf biegen nach rechts ab und erreichen Ober-Trachslau, wo wir bei der Kirche links in die Eigenstrasse abbiegen. Dort treffen wir kurz auf den signalisierten Jakobsweg. Wir folgen dem asphaltierten Strässchen bis wir wieder die Hauptstrasse erreichen. Auf ihr fahren wir über Alpthal bis an den Dorfeingang in Brunni.

Brunni - Schwyz (über die Haggenegg):

Beim Gasthaus Brunni biegen wir rechts ab und folgen dem Fahrradweg (TCS No.10) steil den Hang hinauf, über Brüglén, Lümpenen, nach Bogenfang. Hier treffen wir wieder auf den von Alpthal herführenden signalisierten Jakobsweg. Wir folgen ihm

linkerhand in Richtung Haggenegg bis auf Passhöhe (Berghaus Haggenegg). Die steile Abfahrt von der Haggenegg erfolgt auf der asphaltierten Bergstrasse Richtung Schwyz, ziemlich parallel zum Jakobsweg. Im Ried, unweit der Fridolins-Kapelle, kommen wir wieder zum signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser). Ab Ried fahren wir auf der Nietenbachstrasse, zweigen zunächst links in die Obermattstrasse und gleich danach rechts in die Riedstrasse, vorbei am Kollegium Schwyz. Wir biegen rechts in die Martinstrasse und gleich wieder links in die Maria - Hilf -Strasse. Dann geht es links in die Herrengasse wo wir das historische Städtchen erreichen. Hier nehmen wir uns etwas Zeit um das eindrückliche und gut erhaltene Zentrum bei der Kathedrale, mit den alten Gasthäusern und dem historischen Rathaus zu bewundern. .

Schwyz - Brunnen (über Ibach - Ingenbohl):

Wir verlassen Schwyz auf dem ausgeschilderten Jakobsweg und biegen beim Kreisel in die Schmiedgasse Richtung Ibach ein. Kurz nach dem Mythen-Center biegen wir links ab, überqueren den Tobelbach und kommen an der schönen Fünf-Franzen-Kapelle vorbei. Auf dem Fussweg fahren wir nach Ibach und überqueren die Muota. Hier biegen wir in den Feldweg ein und folgen dem Jakobsweg (Jakobs-weg-Wegweiser) über Unterschönbuch Richtung Ingenbohl. Nach der Autobahnunterführung zweigen wir links in die Klosterstrasse ab. Nach der Anfahrt durch den Wald verlassen wir den Jakobsweg und fahren rechts (Wanderwegweiser Richtung Kloster Ingenbohl) weiter durch die Klosteranlage Ingenbohl bis zur alten Kantonsstrasse. Hier biegen wir links ab und fahren bis zum Centralplatz. Rechts abzweigend gelangen wir über die Bahnüberführung in die Bahnhofstrasse von Brunnen und von dort bis zur Schiffländte.

Etappe 6: Brunnen-Beckenried-Buochs

Route: Brunnen - Treib - Volligen - Seelisberg - Emmetten - Beckenried - Ridli - Buochs

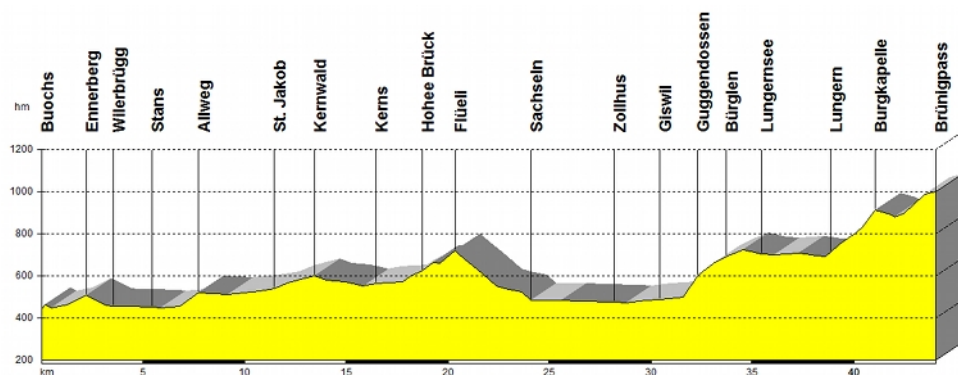
Brunnen-Beckenried:

Von Brunnen aus überqueren wir den Vierwaldstädtersee auf dem Schiff und landen in der Treib. Von der Treib aus folgen wir dem Jakobsweg auf der Seelisbergstrasse bis nach Volligen. Hier teilen sich die Wege. Wir bleiben links abbiegend auf der Seelisbergstrasse, da der Jakobsweg für Fusspilger in Richtung Emmetten mit dem Fahrrad nicht passierbar ist. Wir erreichen Seelisberg und fahren auf der Hauptstrasse nach Emmetten, wo wir auf den Fusspilger-Jakobsweg treffen. Wir bleiben auf der Hauptstrasse bis wir nach Beckenried gelangen, wo wir bei der St. Heinrich Kirche wiederum auf den Jakobsweg treffen.

Beckenried - Buochs:

Nach der St. Heinrich Kirche biegen wir links ab und gelangen zur Talstation der Luftseilbahn Klewenalp. Kurz davor biegen wir rechts in den Schulweg ein. Dort folgen wir den Wegweisern des Jakobsweges und gelangen geradeaus über die Allmend- und Ridlistrasse bis zum Hotel Postillon. Beim Hotel biegen wir links in die Hauptstrasse ab und gelangen auf ihr nach Buochs.

Buochs-Flüeli-Ranft-Brünigpass (44km; Steigung 943m)



Etappe 7: Buochs-Flüeli-Ranft

Route: Buochs - Ennetmoos - Rohren/St.Jakob - Kerns - Flüeli-Ranft

Mitten im Dorf beim Cafe Posita biegen wir links in das Schulgässli ab. Es folgt ein kurzer steiler Aufstieg zur Nothelferkapelle. Von dort zweigen wir rechts in die Schulgasse ab. Wir folgen dem Wegweiser (Fussweg Ennerberg -Stans) in westlicher Richtung und zweigen am Ende der Schulstrasse rechts in die Dorfstrasse ab. Beim Hotel Hirschen biegen wir links in die Ennerbergstrasse ab, dabei folgen wir dem Jakobsweg-Wegweiser bis nach der Unterführung der Autobahn, wo wir rechts nach Ennerberg gelangen. Dort zweigt der signalisierte Jakobsweg links ab. Da der signalisierte Jakobsweg nach Waltersberg schlecht befahrbar ist, fahren wir geradeaus an der Loreto-Kapelle vorbei und kommen in die Wilgasse. Am Ende der Wilgasse überqueren wir die Kantonsstrasse und gelangen geradeaus in die Wilstrasse. In "Wilerrank" geht es dann rechts ab in die Engelbergstrasse auf der wir zum Stanser Dorfplatz gelangen. Da der Jakobsweg ab Stans für Fahrradpilger beschwerlich ist, fahren wir auf einer Alternativ-Route, die nicht dem ausgeschilderten Jakobsweg folgt. Wir verlassen den Dorfplatz auf der Stansstadstrasse und folgen dem Fahrradweg -Wegweiser Nr. 4 bis zum Kreisel. Im Kreisel biegen wir nach halblinks in die Ennetmoosstrasse und folgen immer dem Radweg-Wegweiser Nr. 85. Auf der Strasse ist für Radfahrer ein

Streifen markiert. Wir fahren auf ihm über Ennetmoos, Rohren, St. Jakob und an der Rohren-Kapelle vorbei zur Bushaltestelle Kerns (Kernswald). Hier biegen wir rechts ab und durchqueren den Kernwald, bis wir nach Kerns kommen. Beim Kreisel biegen wir halblinks ab und bleiben auf dem Radweg Nr. 85. Über Dietried, Grund, Hof, Hostett und Hohe Brücke kommen wir bis Unterhag. Dort bei der Scheune am linken Strassenrand biegen wir links ab und folgen dem Wanderweg-Wegweiser bis Flüeli-Ranft.

Etappe 8: Flüeli-Ranft-Brünigpass

Route: Flüeli-Ranft - Sachseln - Giswil - Bürglen (Kaiserstuhl) - Lungern-Obsee - Lungern (Bahnhof) - Burgkapelle Brünig-Passhöhe (Zentralbahn-Bahnhof)

Flüeli-Ranft - Lungern:

Von Flüeli fahren wir auf der Hauptstrasse bis zur Kirche Sachseln. Der Jakobsweg nach Giswil führt dem Strandweg entlang. Da dieser Strandweg ein generelles Fahrverbot hat, fahren wir auf der Hauptstrasse, auf dem ein Radstreifen markiert ist. Bei gewissen Teilstrecken kann auf einen getrennten und markierten Radweg ausgewichen werden. Am Ende des Sarnersees treffen wir auf den signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser). Hier biegen wir rechts in die Schwarzbachstrasse ein. Kurz danach biegen wir links in das Suttermattli Mattenweg ab und gelangen zum Dorfeingang, wo wir in die Brünigstrasse einbiegen und bis zum Kreisel fahren. Da auf der Brünigstrasse ein zu starker Auto-Verkehr herrscht und da sich der Jakobsweg für die Befahrung mit dem Fahrrad nicht eignet, biegen wir im Kreisel rechts in die Panoramastrasse ab. Dort folgen wir den Radweg-Wegweisern in Richtung Thun. Unterhalb der Kirche fahren wir weiter auf der Panoramastrasse und folgen den Radweg-Wegweisern in Richtung Meiringen/Lungern (Radweg Nr. 9). Nach etwa 1.2 km biegen wir links ab und sind nun auf dem Radweg Nr. 9 (Richtung Meiringen /Lungern). Es folgt ein steiler Anstieg (Radweg-Anstiegstafel) in Richtung Kaiserstuhl und Bürglen am Lungernsee. Dabei geniessen wir einen wunderbaren Ausblick zurück auf den Sarnersee. In Bürglen am Seedamm treffen wir, rechts abbiegend, auf den signalisierten Jakobsweg.

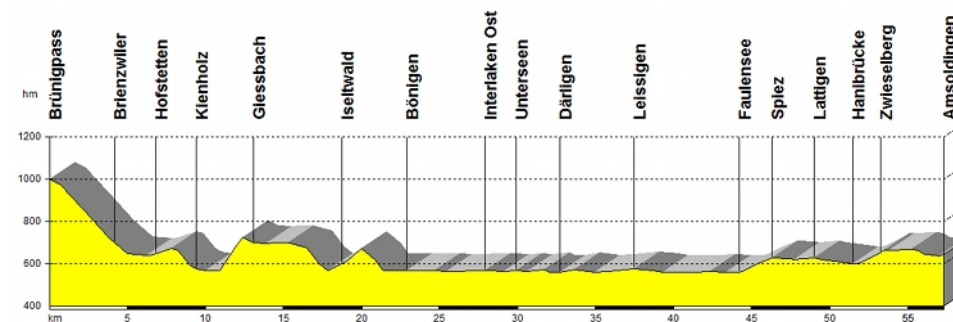
Auf ihm, d.h. einem schönen Strandweg, fahren wir über Bürglen bis nach Lungern/Obsee. Von dort folgen wir dem Radweg-Wegweiser Nr. 9 (Richtung Meiringen/

Lungern) und zweigen links in die Lopstrasse ab. Nach einem Anstieg (Radweg-Anstiegstafel) fahren wir weiter auf der Seestrasse, überqueren im Dorf die Brünig-Hauptstrasse und gelangen auf der Bahnhofstrasse zum Bahnhof in Lungern.

Lungern - Brünig:

Vom Bahnhof Lungern geht es geradeaus auf der Chäppelistrasse, d.h. dem Radweg Nr. 9 (Richtung Meiringen), bis wir zur Burgkapelle kommen, wo wir wiederum auf den signalisierten Jakobsweg treffen. Nachdem wir von dieser Kapelle einen wunderbaren Ausblick zurück auf den Lungernsee genossen haben, fahren wir auf dem Radweg Nr. 9 weiter bis zur Brünigpasshöhe. Dort schalten wir die verdiente Rast ein und geniessen den Ausblick auf die Berner Alpen und das Haslital.

Brünigpass-Interlaken-Amsoldingen (57km; Steigung 406m)



Etappe 9: Brünigpass-Interlaken

Route: Brünig-Passhöhe - Brienzwiler - Hofstetten - Kienholz - Giessbach - Iseltwald - Bönigen - Interlaken

Brünig-Passhöhe- Brienzwiler:

Der ausgeschilderte Jakobsweg nach Brienzwiler ist streckenweise sehr steil und nicht befahrbar. Deshalb empfehlen wir die Abfahrt auf der Brünig-Passstrasse (Vorsicht sehr stark befahren) bis ins Dorf Brienzwiler. Ab Brienzwiler (Dorf-Westseite) fahren wir rechts (Wegweiser: Radweg Richtung Brienz) auf der asphaltierten Strasse. Ab Bifang geht es geradeaus auf der Wilerstrasse zum Ballenberg Museum. Das Freilichtmuseum kann gegen Eintrittsgeld besucht werden. In unmittelbarer Nähe des Einganges befindet sich ein Veloparkplatz. Ab Ballenberg biegen wir rechts ab nach Hofstetten. Wir fahren durch das Dorf in Richtung Schwandenstrasse (Holzwegweiser-Schwanden) und nach zirka 1.4 km zweigen wir links ab, dem Wegweiser Kienholz (Wanderweg Richtung Kienholz/Brienz) folgend. In Brienz (Dorfbeginn) am Ende des asphaltierten Feldweges fahren wir geradeaus auf der Rothornstrasse und zweigen am Ende rechts in die Lauenenstrasse ab. Am Ende der Lauenenstrasse zweigen wir rechts in die Hauptstrasse ab und fahren auf ihr bis zur Esso Tankstelle. Dort biegen wir, dem Wegweiser Axalp folgend, links auf die Seestrasse ab.

Axalpstrasse-Interlaken

Nach der Autobahnunterführung folgen wir, rechts abzweigend, dem Radweg Nr. 8+9

Interlaken-Amsoldingen

(Rad-Wegweiser), der uns über Giessbach und Iseltwald nach Bönigen führt. In Bönigen nach dem Park Hotel am Info Punkt (Wegweiser Rad-weg C) biegen wir rechts zum Strandweg ab, der uns der Aare entlang bis nach Interlaken-Ost führt. Von Interlaken-Ost gelangen wir dann auf dem Radweg (Weg-weiser Radweg B) geradeaus bis zur Interlakener Höhenmatte. Lohnenswert ist ein Ausflug nach den Beatushöhlen. Weil die Strasse sehr stark befahren ist, fahren wir am besten mit dem STI-Bus, der uns von Interlaken-West zur Beatushöhle bringt. Ein besonderes Vergnügen ist auch die Fahrt mit dem Schiff bis Sundlauenen, von wo aus ein Fussweg zur Beatushöhle führt.

Etappe 10: Interlaken-Amsoldingen

Route: Interlaken - Leissigen - Faulensee - Spiez - Zwieselberg - Amsoldingen

Interlaken-Spiez:

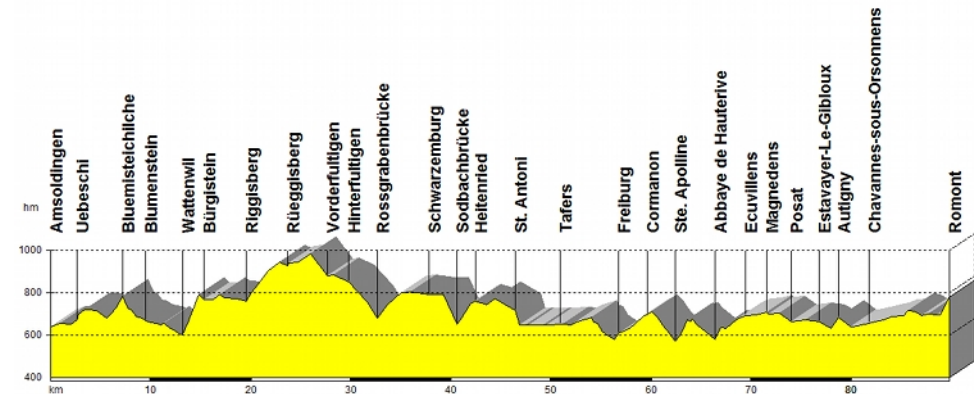
Wir verlassen Interlaken, von der Höhematte kommend beim Post-Kreisel, wo wir rechts nach Unterseen abzweigen. Ab hier fahren wir auf dem gut beschilderten Radweg (Wegweiser: Radweg 8+) über Unterseen, Därligen, Leissigen und Faulensee nach Spiez. Dort besichtigen wir das schöne Städtchen mit seinen Rebbergen und der romantischen Seebucht mit Schloss und Schlosskirche. Dann geht es hinauf zum Bahnhof, wo uns eine schöne Gesamtübersicht geboten wird.

Spiez - Amsoldingen:

In Spiez fahren wir auf dem Radweg (Wegweiser: Radweg 8+9) geradeaus in westlicher Richtung bis nach Lattigen und von dort, der Radweg-Beschilderung (Wegweiser Radweg Nr. 8) folgend, geradeaus weiter bis zur Hanni-brücke. Nach der Brücke zweigen wir von der Hauptstrasse links auf den Radweg Nr. 9 ab und kommen nach ca. 200 m zum Wegweiser Zwieselberg (weisser Wegweiser Richtung Zwieselberg/Glücks) der uns rechts abzweigend auf den Radweg Nr. 64 (Wegweiser: Radweg 64) führt, bis wir nach Zwieselberg gelangen. Dort treffen wir auf den signalisierten Jakobsweg. In einer leichten Abfahrt geht es auf asphaltierter Strasse geradeaus weiter bis zur Ortskreuzung in Amsoldingen, wo wir links abzweigen um zur Kirche Amsoldingen zu gelangen.

Amsoldingen-Schwarzenburg

Amsoldingen-Fribourg-Romont (90km; Steigung 1354m)



Etappe 11: Amsoldingen-Schwarzenburg

Route: Amsoldingen - Uebeschi - Blumenstein - Wattenwil - Burgstein - Riggisberg - Schwarzenburg

Amsoldingen - Wattenwil:

In Amsoldingen folgen wir, rechts abzweigend, den Jakobsweg-Wegweisern bis zur Hauptstrasse, wo wir beim Wegweiserpunkt Seegässli nach links abzweigen. Wir fahren auf der Dorfstrasse bis oberhalb Uebeschi, wo wir links den gelben Wanderweg-Wegweisern und -schildern folgen. Wir fahren über Gänsemöos, Honegg und Schubhus. Dann geht es geradeaus weiter, zunächst auf einem Feldweg und dann bis zu einem Bauernhaus. Dort verlassen wir den signalisierten Jakobsweg und fahren links über den Hofplatz hinunter an den Fallbach. An der Hauptstrasse angelangt überqueren wir diese bei der Bushaltestelle Fallbach und fahren geradeaus in die Hintereschlistrasse. Ab hier sind die Strassen gut beschildert. Im Weiler Eschli zweigen wir links in die Kirchstrasse und gelangen zur Kirche. Wir verlassen den Ort über den Kirchweg (kurze Naturstrasse). Nach einer kurzen Abfahrt geht es links in die Wäsmeligasse und weiter in die Kesslergasse. Am Ende der Schmittenstrasse biegen wir links in die Allmendeggstrasse ein, welcher wir bis zur Hauptstrasse folgen. Dann biegen wir links ein. Nachdem wir die Gürbe überquert haben zweigen wir bei den ersten Häusern links in die Strasse Vordere Weite ab. Dann geht es rechts auf dem

Amsoldingen-Schwarzenburg

Weiermoosweg weiter, bis wir dann links in die Mettleneggstrasse gelangen. Nun geht es rechts auf die Langmattstrasse und von dort links auf die Gmeisstrasse. Geradeaus kommen wir zur Froschgasse und von dort links zur Vorgasse, von wo wir zur Kirche Wattenwil gelangen.

Wattenwil - Riggisberg:

Hinter der Kirche Wattenwil zweigen wir rechts auf den signalisierten Jakobsweg ab, der uns sehr steil den Hang hinauf zum höchsten Punkt Dorneren führt. Nachdem wir dort den wunderbaren Ausblick auf die Berner Alpen genossen haben, fahren wir rechts hinunter nach Burgistein. Parallel zum Jakobsweg, der für Fusspilger reserviert ist, fahren wir dann auf der Landstrasse bis nach Riggisberg

Riggisberg-Schwarzenburg:

In Riggisberg folgen wir dem Wegweiser Rüeggisberg bis zum Spital, wo wir dann links auf den neu beschilderten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser) abzweigen, der uns nach Mättiwil führt. Dort verlassen wir den Jakobsweg und gelangen auf der Landstrasse bis zum nächsten Kreisel. Im Kreisel wählen wir die Ausfahrt nach Fultigen. Nach Vorder- und Hinterfultigen folgen wir, links abzweigend, dem weissen Wegweiser nach Schwarzenburg. Über die Schwandbach- und die Rossgrabenbrücke des berühmten Schweizer Brückenbauers Robert Maillart (1872-1940) gelangen wir nach Elisried und weiter bis Schönentannen. Dort wählen wir die Hauptstrasse nach Schwarzenburg und umgehen damit Felder und unwegsames Gelände.

Schwarzenburg-Fribourg

Etappe 12: Schwarzenburg-Fribourg

Route: Schwarzenburg - Heitenried - St. Antoni - Tavers - Uebwil - Fribourg

Schwarzenburg - Heitenried - St. Antoni:

Wir ziehen es vor, die Strecke Schwarzenburg - Sodbach - Heitenried auf der Hauptstrasse zu fahren. Der historische Sensegraben-Jakobsweg für Fusspilger führt durch Felder, zum Teil durch steile Waldpartien und Ufer-Böschungen hinauf und hinunter. Der Weg ist mit dem Fahrrad meist schlecht oder gar nicht befahrbar. Ab Schwarzenburg folgen wir dem Radweg Nr. 4 (Wegweiser: Radweg Nr. 4). Am Anfang des Dorfes Heitenried biegen wir links ab und fahren weiter über Lettiswil bis wir in Winterlingen auf den signalisierten Jakobweg (für .Fusspilger) stossen. Auf ihm fahren wir bis nach St.Antoni.

St.Antoni - Tavers - Uebwil - Fribourg:

In St.Antoni überqueren wir die Hauptstrasse, fahren geradeaus und folgen dem Jakobsweg-Wegweiser bis nach Wissenbach. Ein Teil dieses Abschnittes ist gut befahrbarer Naturweg. In Wissenbach bei der Sebastianskapelle an der Kantonsstrasse verlassen wir den signalisierten Jakobweg (dieser führt entlang des Baches Taverna ist sehr schmal und zudem nur für Fussgänger signalisiert). Wir biegen links ab und folgen wiederum dem Radweg (Wegweiser Radweg Nr. 4) bis nach Tavers. Kurz nach dem Ortseingang in Tavers zweigen wir halblinks auf den signalisierten Jakobsweg ab und gelangen zum Kirchplatz mit der berühmten Jakobs-Kapelle mit den Fresken der Galgenlegende. Nachdem wir den Kirchplatz verlassen haben, folgen wir, rechts abzweigend, wiederum dem Wegweiser des Jakobweges und kommen über Menziswil nach Uebwil. (Der Wegabschnitt führt zum Teil über Feldwege, ist aber bei trockener Witterung gut befahrbar). Von Uebwil haben wir einen wunderbaren Ausblick auf die historische Stadt Fribourg. Wir fahren auf dem Jakobsweg geradeaus (Jakobsweg-Wegweiser) weiter und gelangen zur Route de Villars-les-Joncs, welche mit dem Signalisationsbild: Einbahn ausser Fahrräder, gekennzeichnet ist. Am Ende biegen wir links in die Route de Berne ein. Beim folgenden Kreisel verlassen wir den Jakobweg und fahren rechts auf der Route de Berne weiter bis wir zum nächsten Kreisel kommen. Von dort kommen wir rechts über den Pont du Zaehring zur Kathedrale. Nach der

Kathedrale fahren wir im Kreisel halblinks zur Place de Nova Fribourg. Von diesem Platz geht es dann dem Wegweiserbild (stilisierte Muschel in blauem Grund) in die Lausannegasse. Da diese Gasse in der Fussgängerzone liegt, dürfen wir das Fahrrad bis zum Place de Square schieben.

Ausweichroute Tavers - Fribourg: Wir folgen ab Tavers dem Wegweiser des Radweges Nr. 4, bis wir in Fribourg zum Pont du Zaehring kommen.

Etappe 13: Fribourg-Romont

Route: Fribourg - Villars sur Glâne - Ste Appoline - Grangeneuve - Ecuwillens - Posat - Autigny - Chavannes sous Orsonnes - Romont

Fribourg - Ecuwillens:

Wir verlassen Fribourg beim Bahnhof rechts (Wegweiser: Jakobsweg) durch die grosse Unterführung und fahren bei den Ampeln geradeaus in die Avenue du Midi. Bei der 2. Strasse zweigen wir rechts (dem Jakobsweg-Wegweiser folgend) in die Route de la Vignettaz ab, verlassen kurz danach den signalisierten Jakobsweg und fahren immer geradeaus auf der Route du Fort Saint-Jaques. Am Ende biegen wir links in die Route de Villars ein. Beim nächsten Kreisel bleiben wir links und fahren links an der Agip-Garage vorbei. Vor dem Centre Commerciale folgt ein Doppelkreisel. Im ersten Kreisel fahren wir nach links um nachher sofort nach rechts (Signalisation Fahrverbot ausser Fahrräder) in den Wald hinein zu kommen. Im Wald bei der Verzweigung der Jakobswegs bleiben wir links. Wir fahren geradeaus weiter, immer in Richtung Ste-Appoline, in den Chemins des Rochettes und am Ende biegen wir links in die Route de Soleil ein. Dann fahren wir bis zur Strassenkreuzung und folgen halbrechts dem Strassenwegweiser Romont zur Bahnunterführung. Im anschliessenden Kreisel fahren wir geradeaus auf der Route de Sainte-Apolline, wo wir wieder auf den signalisierten Jakobsweg treffen. Am Ende der Route drehen wir zweimal nach rechts zur alten Steinbrücke mit der Kapelle. Von dort geht es auf einem Feldweg weiter. Bei der Landstrasse angekommen fahren wir links (Route de Moulin-Neuf) hoch bis zur Hauptstrasse No.12 und fahren rechts weiter bis zur Abzweigung (1Km) Route de Hauterive und biegen da links ein bis nach Grangeneuve. In Grangeneuve biegen wir

nach rechts und fahren auf dem Radweg (Wegweiser Radweg Nr. 4) bis Posieux wo wir, rechts abzweigend, nach Ecuwillens weiterfahren.

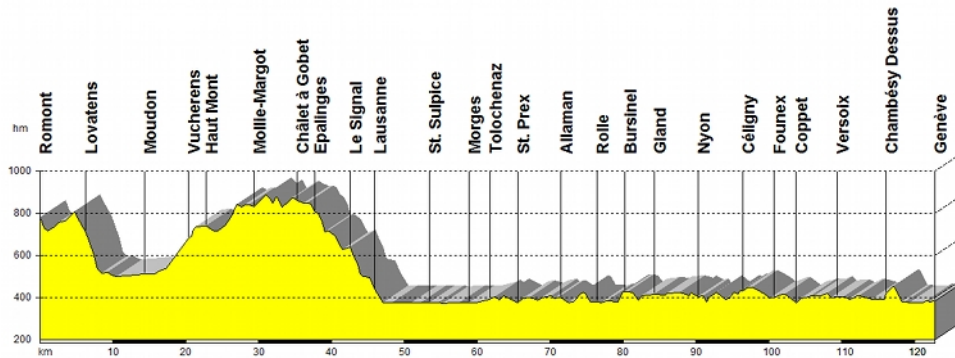
Ecuwillens - Autigny:

In Ecuwillens verlassen wir den signalisierten Jakobsweg, da der ausgeschilderte Weg meist über Wald- und Wiesenpfade führt. Wir bleiben auf dem Radweg Nr.4. Beim Verlassen von Magnedens biegen wir rechts ab und fahren auf der Landstrasse, den Strassenwegweisern folgend über Posat, Grenilles und Estavayer bis nach Autigny.

Autigny--Romont:

Ab hier treffen wir wieder auf den ausgeschilderten Jakobsweg, welcher links an der Kirche vorbei nach Vers le Moulin und Chavannes sous Orsonnes führt. Ausserhalb Chavannes biegen wir links in den betonierten Feldweg ein und kommen, immer den Jakobsweg-Wegweisern folgend, nach Romont. Ein Teilstück ist auch als Radweg (Wegweiser Radweg Nr. 62) gekennzeichnet. Am Fusse des Hügels von Romont biegen wir links in die Route de Chavannes ein und kurz danach bei der Auberge zweigen wir rechts ab (stilisierte Muschel auf blauem Grund) auf den Weg der den Berg hinauf zur Kirche führt. .

Romont-Lausanne-Genève (123km; Steigung 872m)



Etappe 14: Romont Lausanne

Route : Romont - Billens - Hennens - Lovatens - Curtilles - Moudon - - Bressonax -
Vucherens - Les Cullayes - Chalet à Gobet - Epallings - Lausanne

Romont - Hennens (über Billens):

Wir verlassen Romont beim Bahnhof auf der Hauptstrasse und folgen dem Wegweiser Lucens. Beim nächsten Kreisel folgen wir dem Wegweiser Billens. In Billens treffen wir wieder auf den Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser), indem wir beim Gasthaus de l'Union links in Richtung Hennens abbiegen. Jetzt folgen wir immer dem ausgeschilderten Jakobsweg.

Hennens - Moudon (über Lovatens - Curtilles):

Wir biegen oberhalb Hennens rechts in den Feldweg ein. Kurz danach fahren wir links zum Sendemasten, von dort geht es rechts hinunter nach Lovatens. Weiter geht es auf einem guten Strässchen den steilen Hang hinab nach Curtilles. Beim Restaurant Fédéral biegen wir links ab und erreichen die Broye, welcher wir bis nach Moudon folgen.

Moudon - Vucherens (über Bressonax):

Nach Besichtigung von Moudon starten wir auf der Hauptstrasse beim Einkaufszentrum und folgen dem blauen Wegweiser Lausanne auf der Hauptstrasse. Westlich

von Moudon folgen wir der Veloroute 44 (Wegweiser: Radroute Nr. 44) bis nach Bressonax. Hier verlassen wir die Radroute und biegen nach der Brücke rechts zur Hauptstrasse nach Lausanne ab, dieser folgen wir auf einem leicht erhöhten Radweg bis zur Ausfahrt mit dem Wegweiser Mézière (blauer Wegweiser in Richtung Mézières/Vucherens). Bei der Abzweigung Syens kreuzen wir den signalisierten Jakobsweg und fahren aber auf der Landstrasse weiter bis nach Le Closy. Hier biegen wir beim Restaurant des Trois Suisses rechts ab und folgen dem weissen Wegweiser Vucherens auf der Route de Village bis zur Info Tafel von Vucherens.

Vucherens - Lausanne (über Les Cullayes - Mollie Margot - Chalet à Gobet - Epallings):

Hinter dem Infostand schieben wir das Fahrrad ca. 200m den steilen Weg hinauf. Nach dem Aufstieg fahren wir nach rechts bis zur kleinen Kreuzung, wo wir nach links abbiegen, vor der Kapelle biegen wir nach links in die Route de la Grotte ein. Bei der nächsten Verzweigung gehen wir nach rechts in die Route de la Main de Fer. Jetzt sind wir wieder auf dem signalisierten Jakobsweg. Am Ende überqueren wir die Route de la Croix d'Or, fahren auf der Route de Brigands weiter und überqueren die Route Ecorche Boeuf. Ab hier folgen wir der signalisierten TCS Radroute E (Wegweiser: Radroute E) und verlassen den Jakobsweg. Die Radroute E führt uns über Les Cullayes nach Mollie - Margot. Hier verlassen wir die TCS Radroute E und biegen beim Restaurant Le Chasseur rechts in die Radroute 44 ein (Wegweiserbild C). Dieser folgen wir bis nach Chalet à Gobet. In Chalet à Gobet überqueren wir den grossen Parkplatz und folgen weiter der Radroute 44 (Wegweiser: Radroute 44 - Richtung Lausanne) bis nach Lausanne auf den Place de la Riponne.

Bevor wir zum Place de Riponne kommen besteht die Möglichkeit in einem kurzen Aufstieg die Kathedrale zu erreichen. Von der Place de Riponne gelangen wir über die Rue Neuve, Route de la Tour und Rue Mauborget nach links auf die Place Bel-Air. Ab hier schieben wir das Fahrrad über die Avenue du Grand Pont wo wir einen wunderbaren Rundblick zur Kathedrale haben. Bei der Place de Saint Francois gehen wir in die Rue du Petite-Chêne welche in der Fussgängerzone liegt und uns auf die Place de la Gare führt.

Etappe 15: Lausanne-Nyon

Route: Lausanne - Morges - St.Prex- Buchillon - Allamann - Perroy - Rolle - Bursinel - Dully - Gland-Prangines - Nyon

Lausanne - Morges:

Wir verlassen Lausanne auf dem Place de la Gare durch die Bahnunterführung auf der Avenue William Fraisse. Beim Kreisel fahren wir geradeaus auf der Avenue de la Harpe bis hinunter nach Ouchy, wo wir rechts in die Avenue du Rhodanie einbiegen. Dann folgen wir dem Radweg No 1 (Wegweiser: Radroute Nr. 1) bis nach Vidy. In Vidy treffen wir wieder auf den signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser) und folgen diesem über St.Sulpice bis nach Morges. Dieser Abschnitt erfordert ein rücksichtsvolles Verhalten sowohl von den Fahrradfahrern als auch Fussgängern. Auf diesem Streckenabschnitt erleben wir ein wunderbares Landschaftsbild wo es sich auch lohnen würde, das Fahrrad längere Abschnitte zu schieben.

Morges - Nyon (über St.Prex - Buchillon - Allamann - Perroy - Rolle - Bursinel - Dully - Gland-Prangins):

Wir verlassen Morges auf der Radroute 1 (Wegweiser Radroute Nr. 1) und folgen dieser bis Eingangs St.Prex. Dort treffen wir auf den signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser) welcher uns bis zum Stadttor führt. Nach der Besichtigung von St.Prex verlassen wir den Ort und fahren auf der Radroute Nr. 1 über Buchillon nach Allamann. Anfangs des Ortes zweigen wir links auf den signalisierten Jakobsweg ab, der uns über Perroy (weisser Wegweiser Richtung Perroy) bis nach Rolle führt. Eingangs Rolle zweigen wir rechts in die Hauptstrasse ein und bleiben auf dieser Strasse, welche ausserhalb von Rolle auch einen Radweg hat. Beim Wegweiser Bursinel (weisser Wegweiser Richtung Bursinel) zweigen wir rechts ab. Wir fahren wieder auf dem signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser) bis nach Dully wo wir nach rechts abzweigen. Nach kurzer Abfahrt geht es nach links in den Wald, wo es nach der Ausfahrt wiederum nach links geht. Es folgt ein Feld- und Waldweg welcher mit Ausnahme kleinerer Wegstücke, auf denen das Fahrrad geschoben werden muss, gut befahrbar ist. Wir folgen dem signalisierten Jakobsweg bis Gland Bahnhof und von dort weiter über Prangins bis nach Nyon.

Etappe 16: Nyon-Genève

Route: Nyon - Crans - Célingny - Bossey - Founex - Commungny - Coppet - Versoix - Genf - Schweizergrenze

Nyon - Célingny (über Crans):

Wir verlassen Nyon beim Bahnhof auf dem ausgeschilderten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser). Hinter Nyon führt der Weg ca. 2 km auf Waldwegen durch den Bois Bougy ist aber befahrbar. Wir folgen dem Weg über Crans bis nach Célingny.

Célingny - Versoix (über Bossey - Founex - Commungny - Coppet):

Beim Ausgang von Célingny zweigt der Jakobsweg links ab. Der signalisierte Jakobsweg führt auf einem nicht befahrbaren Wiesen- und Waldpfad. Wir nehmen eine andere Route und bleiben auf dem Landsträsschen wo wir nach ca. 700 m links abzweigen. Nach weiteren ca. 600 m biegen wir links in den Chemin Chenevière und treffen beim Château de Bossey wieder auf den signalisierten Jakobsweg. Diesem folgen wir bis nach Founex. Von dort fahren wir auf dem signalisierten Jakobsweg bis nach Commungny, Dort lohnt es sich, einen Abstecher in das alte römische Städtchen zu machen. Von Coppet geht es dann und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Dort folgen wir dem signalisierten Jakobsweg über Tannay und Mies nach Versoix.

Versoix-Genève

Von Versoix fahren wir auf dem Jakobsweg weiter über Genthod, Chambèsy und Pregny bis in die Vororte von Genf. Dem Botanischen Garten entlang gelangen wir auf der Strandpromenade zum Genfer Wahrzeichen dem bekannten Springbrunnen. Wir überqueren die Rue de Mont Blanc, den Quai des Bergues, und kommen über den Pont de la Machine auf geradem Weg in die Rue de Commerce. Nachher biegen wir links und gleich wieder rechts in die Rue de la Rôtisserie und Rue de la Madeleine ein. Von dort geht es rechts in die Rue de Perron zur Kathedrale.

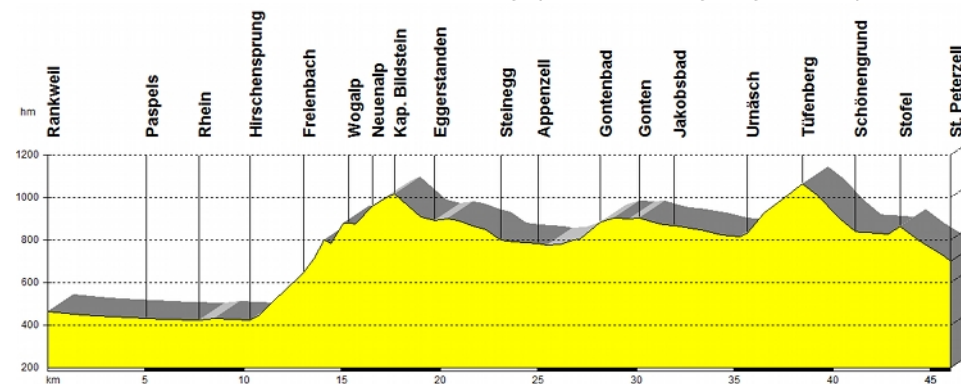
Genève-Schweizergrenze

Genève-Schweizergrenze/Frontière Suisse/France

In Genf und Carouge sind neben den Jakobsweg-Wegweisern auch die stilisierte Muschel auf blauem Grund zu beachten. Wir verlassen Genf bei der Kathedrale auf der Rue de l'Hôtel de Ville. Nach dem Place du Bourge de Four folgt eine scharfe Rechtskurve die uns auf die Rue de Saint Léger auf dem Place de Philosophes führt. Von dort geht es rechts in die Rue Prévost Martin. Dann gelangen wir geradeaus zur Rue de la Ferme. Wir zweigen rechts in die Rue de la Colline ab und fahren links über den Pont Carouge. Jetzt kommen wir zum Place de l'Octori und links in die Avenue du Cardinal Mermilliard. Beim Kreisel gehen wir geradeaus und gelangen über die Rue Vautier, Rue Ancienne und der Route de Saint-Julien auf den Place de Rondeau. Ab hier folgen wir dem signalisierten Jakobsweg (Jakobsweg-Wegweiser). Wir biegen links in die Route de Drize und kurz danach rechts in den Fussweg. Nach dem Chemin du Bief à Dance überqueren wir die Route de la Chapelle und kommen auf die Route de Saconnex d'Arve, wo wir bis ans Ende dieser Strasse fahren. Anschliessend fahren wir geradeaus auf dem Chemin de la Chécande bis zur Schweizergrenze. Auf dem letzten Teilstück ist mit viel Verkehr zu rechnen.

Rankweil-St. Peterzell und Luzern-Burgdorf (Kurzfassungen)

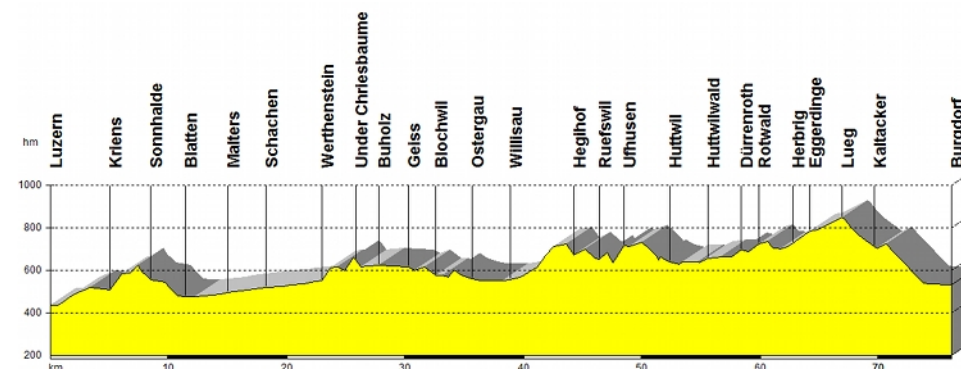
Rankweil-St. Peterzell - Kurzfassung (48km; Steigung 946m)



Dieser Abschnitt der schweizerischen Jakobsweg verbindet den Ausgangspunkt Rankweil im Vorarlberg mit St. Peterzell auf dem St. Galler/Appenzeller Jakobsweg. Zuerst führt uns der Weg durch die flache Vorarlberger/St. Galler Rheinebene, um dann aufzusteigen ins Appenzellerland. Via Innerrhoden (Appenzell) und Ausser-rhoden (Urnäsch) kommen wir nach St. Peterzell, das dann wieder zum Kanton St. Gallen gehört. Landschaftliche Schönheiten und wunderschöner, historischer Baustil prägen diesen Abschnitt des Jakobsweges

Route: Rankweil - Meiningen - Hirschsprung - Eggerstanden - Steinegg - Appenzell - Gontenbad - Gonten - Jakobsbad - Urnäsch - Schönggrund - Wald - St. Peterzell

Luzern-Burgdorf - Kurzfassung (76km; Steigung 961m)



Burgdorf-Rüeggisberg- Kurzfassung

Der Abschnitt «Luzernerweg» der schweizerischen Jakobswege beginnt am Bahnhof/Schiffstation Luzern. Wer schon aus der Richtung Bodensee herkommt kann bei Brunnen die Eisenbahn (ca. 45 Minuten) oder das Schiff (ca. 2 Stunden) nach Luzern nehmen. Wir vermeiden den dichten Verkehr in Luzern weitgehend, indem wir an der Flanke des Sonneberg die Stadt Richtung Kriens verlassen. Beim Einschnitt zwischen Sonneberg und Blatterberg queren wir hinüber ins breite Tal der Kleinen Emme und fahren dieser entlang bis zum Kloster Werthenstein. Für den Rest dieses ersten Abschnittes des Luzernerweges bis Burgdorf geniessen wir dann weitgehend «Natur pur»

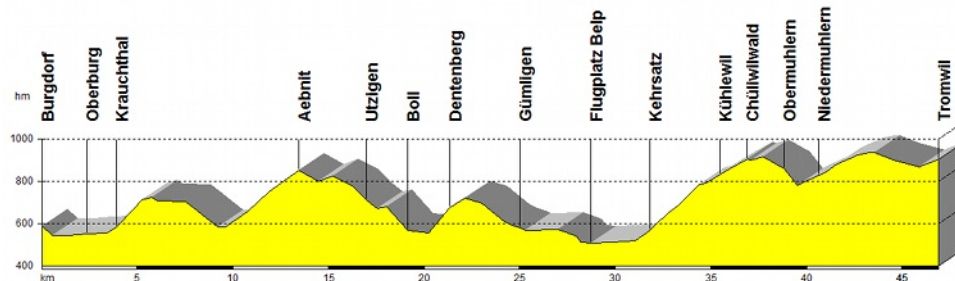
Variante A: Umfahrung von 2 stotzigen Hügeln bei Werthenstein/Wolhusen, aber man verpasst auch 2 herrliche Aussichten

Variante B: über den Galgebergwald mit Blick auf den Soppensee, z.T.

Schiebestrecke, Schlussteil bei Regen sumpfig.

Route: Luzern - Kriens - Malters - Werthenstein - Geiss - Wüschiswil - Willisau - Ufhusen - Huttwil - Dürrenroth - Burgdorf

Burgdorf-Rüeggisberg - Kurzfassung (47km; Steigung 1161m)



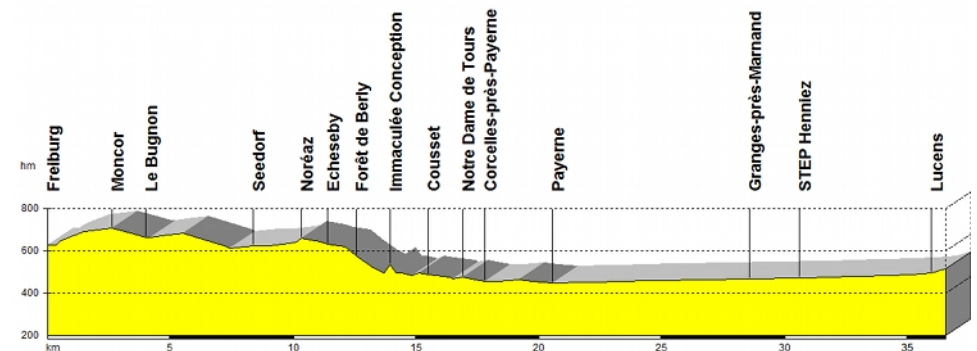
Dieser zweite Abschnitt des Luzernerweges wird uns bei Tromwil kurz vor Rüeggisberg auf den Gantrisch/Freiburg Jakobsweg bringen. Nach Burgdorf finden wir schon bald verkehrsarme Wege um uns in südwestlicher Richtung über die Höhen nach Krauchthal zu bringen. Von dort dann in südlicher Richtung bis Gümligen erneut ein längerer Abschnitt in schönster Natur. Der Aufstieg hinter Krauchthal führt uns zuerst an der Haftanstalt Thorberg vorbei, welche als Gebäude auf ein Vorreforma-torisches Kloster zurückgeht. Nach Gümligen folgt eine Aarequerung auf einer alten Holz-

Fribourg-Payerne-Lucens - Kurzfassung

brücke, und um den Flughafen Bern-Belp herum erreichen wir Kehrsatz, dann geht es erneut in die Höhen und westlich abseits der Achse Bern-Thun fahren wir südwärts, bis wir auf den vom Thunersee her kommenden Gantrisch/Freiburg Jakobsweg treffen.

Route: Burgdorf - Oberburg - Krauchthal - Utzigen - Boll - Dentenberg - Gümligen - Kehrsatz - Kühlewil - Obermeuhlern - Niedermuhlern - Hasli - Tromwil (vor Rüeggisberg).

Fribourg-Payerne-Lucens - Kurzfassung (37km; Steigung 280m)



Ausgangs Freiburg müssen wir uns entscheiden, ob wir auf dem Gantrisch/Freiburg Jakobsweg weiterfahren wollen oder aber eben diese Variante über Payerne wählen. Diese führt uns zuerst durch leicht hügelige Felder und Wälder vorbei an Seedorf mit dem gleichnamigen See links und dem Château rechts nach Noréaz. Ueber Feld- und Waldwege fahren wir anschliessend hinunter ins Tal der Arbogne, womit wir ins Einzugsgebiet der Broye kommen. Ausgangs des engen Taleinschnittes sehen wir links oben den Rundturm der Burgruine von Montagny les Monts. Ein Abstecher in dieser Richtung zur kath. Kirche Immaculée Conception mit schönen Fresken und der steinernen Madonnenstatue lohnt sich, dann gehts zurück ins Tal. Vorbei an der Kirche von Granges «Notre Dame de Tours» erreichen wir Corcelles-près-Payerne und dann Payerne selbst. Ab hier fahren wir linksufrig der Broye entlang bis Lucens.

Route: Freiburg - Cormanon - Moncor - Seedorf - Noréaz - Echeseby - Les Arbognes - Cousset - Corcelles-près-Payerne - Payerne - Granges-près-Marnand - Henniez - Treize Cantons - Lucens - Curtilles